

Geehrte LichtarbeiterInnen und LichtkriegerInnen im neuesten Channeling von Metatron, greift dieser die Grundsatzarbeit der Irantia-Lichtakademie auf, nämlich den Wiederaufbau der ersten drei Lichtkörper und ihre Schichten. Außerdem macht er deutlich, dass sich die vierte Schicht in den letzten 2000 Jahren aufbaute, ungeachtet des Glaubens des einzelnen Menschen und auch diese nun von ihren Belastungen wieder befreit werden darf und auch wird. In „The Keys of Enoch“ wird angekündigt, dass es nun neue „Lichthüllen“ geben wird, also solche, die noch völlig unbelastet sind und dementsprechend eine ganz eigene neue Kraft in sich bergen. Diese neuen Lichthüllen sind die fünf des Maria-Magdalena-Lichtkörpers. Der vierte Lichtkörper ist der „Christuslichtkörper“. Diese beiden neueren heißen so, weil sie sich auf Grund der Arbeit dieser Personen begründet.

In dieser Zeit, in der das Weibliche auf eine neue Art erwacht (und zwar sowohl in den Männern, als auch in den Frauen), wird durch diese Benennung dem Rechnung getragen. Die Worte „Maria-Magdalena“ weisen jedoch weniger auf eine historische Persönlichkeit hin, als vielmehr auf eine spezielle Kraft des weiblichen Weges der Spiritualisierung und sind ein sehr starkes Mantra auf diesem Weg. Dieser weibliche Weg ist der des Abbaus der eigenen Mauern und des dadurch bedingten Wiedereinlassens von Informationen, die Gefühle auslösen... Auf diese Weise bekommt man mehr und mehr von dem zu fühlen, was in anderen Personen vor sich geht und wenn man mitbekommt, was man selbst in anderen auslöst, weil man es direkt fühlen kann, wird man schon aus Eigeninteresse sein Verhalten so verändern, dass es dem anderen (und damit einem selbst) nicht mehr wehtut.

Dieses Bewusstsein davon, was es bedeutet, dass wir letztlich „eins“ sind, dass wir also alles, was wir anderen antun, uns selbst antun, wird einen grundlegenden Bewusstseinswandel herbeiführen. Im Newsletter Nr. 3 habe ich von Bewertungen, die mir entgegenschlugen, erzählt. Ich wollte mich nicht darüber beschweren, sondern aufzeigen, wie man in der neuen Energie damit umgeht:

1. **Zunächst einmal habe ich im Zuge der Eigenverantwortung mir angeschaut, was es mit mir zu tun.** (Auf den Newsletter hin kamen Zuschriften, dass ich ja selbst bewerte. Das stimmt jedoch so nicht. Die Menschen kommen zu mir, um sich weiterhelfen zu lassen, also sehe ich mir an, was gerade Thema ist und teile das mit. Das ist nicht immer angenehm, muss man dann doch gnadenlos in den Spiegel sehen und das kann wehtun, jedoch verursache ich keine Wunden sondern lege den Finger darauf. Nie gebe ich jedoch ein Urteil oder eine Verurteilung ab. Wie jemand so etwas von mir denken kann, verstehe ich nicht. (bitte nicht noch mal Zuschriften zu diesem Thema) und in anderen Zuschriften meinten einige mir erzählen zu müssen, was meine Themen sind, ich sehe mir meine Themen schon selbst an und löse sie, dann wenn es für mich dran ist)
2. **Dann habe ich euch davon erzählt, um einen weiteren Beitrag für den nun vor sich gehenden Bewusstseinswandel zu leisten,** denn ich hatte deutlich gemacht, dass ich gar nichts unternehmen muss (in der alten Energie hätte man z.B. Klage wegen Geschäftsschädigung einreichen können), da Menschen, die Verurteilungen über andere abgeben, sich damit neues Karma aufbauen und dies irgendwann zu spüren bekommen werden. Vielleicht habe ich diesen Punkt nicht deutlich genug herausgestellt. Ich erzähle offen davon, was hier bei mir so los ist, weil ich so geführt werde, dass ich durch all dies durchgehen muss/darf, um die Erkenntnisse, die

daraus zu ziehen sind, gewinnen zu können, um diese euch dann mitteilen zu können. Es profitieren also alle davon, jedenfalls die, die das richtig verstehen.

3. **Ich erfreue mich an den Ergebnissen auch der herausforderndsten Ereignisse.**

Immer wieder liest man, dass man mit der Energie- und Heilarbeit kein Geld verdienen dürfe. Wenn das stimmt, dann darf kein Arzt Geld für seine Arbeit nehmen... In der alten Energie konnte man mit dieser Arbeit sehr viel schneller sein Karma abbauen, weshalb man kein Geld dafür nehmen durfte, denn dann war man doppel bezahlt. In der Neuen Energie muss man jedoch sehr auf den angemessenen Energieausgleich achten. Jeder, der hier arbeitet, weiß das auch. Wenn er unangemessen ist, kommt das damit neu aufgebaute Karma gleich wieder zurück. In der Neuen Energie kann man neues Karma nämlich nicht mehr auf ein anderes Leben aufschieben, sondern muss es innerhalb von 630 Tagen abbauen. Und mit „Karma“ meine ich, dass man mit der Wirkung, die man durch eine Ursache gesetzt hat, innerhalb dieser Zeit wieder konfrontiert wird, auch wenn man in dem entsprechenden Augenblick kaum weiß, womit man da etwas „verdient“ hat.

Für mich wurden Überlegungen in Gang gesetzt, ob ich eine Stiftung gründen will, in der alle Einnahmen hineinfließen und aus der dann alles bezahlt werden kann (ich habe ja z.B. Leute, die für mich arbeiten) und ich nur das für mich nehme, was ich unmittelbar brauche. Das mache ich ohnehin schon so, praktisch alles wird wieder in die Heilarbeit investiert. Auf der anderen Seite zeige ich ja den Weg, dass man von einer einfachen Hausfrau zu vollkommener Gesundheit und Fülle in jeder Hinsicht gelangen kann, wenn man den Weg des Herzens geht und so darf man auch in der finanziellen Fülle sein. Das Geldthema verfolgt mich also so lange, bis ich wirklich alles in der Hinsicht gelöst habe und das gilt ja wieder auch für alle.

Die Stiftung wird irgendwann kommen, da wir ja den Aufstiegstempel auch noch bauen wollen, nur wie und wann, wird sich erst noch zeigen.

4. **Alles, was einem passiert, hat Gründe und einen Sinn.** Oft erkennt man diesen erst Jahre später oder auch nie. Man sollte jedoch beginnen, zumindest darüber nachzudenken, denn wenn man die Botschaft verstanden hat, braucht einem vieles nicht mehr zu passieren. Die Knoten in den Lichtkörpern, die Rissen und Wunden, alle Störungen im Energiefluss müssen und sollen behoben werden und dafür kommen die Themen, die in den Störungen enthalten sind, nach oben. Dann können sie behoben werden. Das gilt für mich, das gilt für jeden.

Das Großartige bei meiner Arbeit ist, dass ich haufenweise Beweise für die Durchgaben erhalte. Eines haben wir euch gezeigt, nämlich das Bild mit den vier Lichtkörpern von Markus Welz.

Wir werden nun mit einer hoffentlich großen Gruppe nach **Mexico** reisen. Das endgültige offizielle und auch das **spirituelle Programm** findet ihr unten stehend. **Im Zuge dieses Programmes, werden wir an dem morphogenetischen Feld der Katastrophenangst vor dem 21.12.2012 arbeiten und da quasi „die Luft raus lassen“.** Die Reise kostet ohne den Flug **1999,-- Euro** und ich glaube, dass ich für das, was wir alles sehen werden, einen guten Preis mache. Der Flug kostet derzeit ca. **1200,-- Euro**. Wer sich energetisch einklinken will, kann das mit dem **Mantra „Om Jaah“** tun, das ein zentrales Mantra für die positive Seite des Lebens. Kurz vor der Reise werde ich noch näheres dazu erläutern. Ich möchte nur das Mantra jetzt schon geben, weil es ein Gegengewicht zu den Ängsten in uns ist und hierbei hilfreiche Auflösungsarbeit leisten kann und wird.

Um mich darauf vorzubereiten, lese ich mich auch ein wenig in die Historie ein und so ist ganz und gar nicht zufällig, dass einer der Höhepunkte der Reise die Tilma von Guadalupe ist. Hierbei handelt es sich um eine ganz besondere Reliquie, also einem heiligen Gegenstand, der damit verbunden ist, dass 8 Mio. Ureinwohner Mexicos innerhalb kürzester Zeit zum katholischen Glauben überwechelten. 1531 erschien einem Indio „die vollkommene und immerwährende Heilige Jungfrau Maria die Mutter des einzig wahren heiligen Gottes“, wie sie sich selbst nannte. Sie erschien dem Indio viermal und als Beweis hinterließ sie in seiner Tilma, einem Umhang, ein Bild, von dem die Experten heute noch immer sagen, dass es weder mit einem Pinsel noch anderen herkömmlichen Techniken gemalt ist und so viele Bewohner des Landes bewog den neuen Glauben anzunehmen.

Im Zuge der Reise werden wir dieses außerordentliche Gewand besichtigen, das mehr ist, als Augenzeugenberichte wie in Lourdes oder Fatima, weil es greifbar und untersuchbar ist.



Mir war diese Maria schon vor vielen Jahren begegnet, zu einer Zeit, als ich mich viel mit den Rätselfn der Menschheit befasste und auch hier und da Artikel zu verschiedenen Themen

dieser Art in Zeitschriften verfasste. Als ich nun das Buch „Maria von Guadalupe“ von Paul Badde aufschlug, erzählte er davon, dass man die Namen der drei Schiffe von Kolumbus „Santa Maria, Nina und Pinta und“ zusammengesetzt als einen Satz lesen kann: „Die heilige Maria malt das kleine Mädchen“, was schon verblüffend ist.

Auf der ersten Ägyptenreise waren wir mit Osama unserem einheimischen Führer 33 Personen, die auf zwei Booten den Nil bereisten und es stellte sich heraus, dass hier eine ganze Reise von Menschen versammelt war, die Kolumbus' Reise mitgemacht hatten, Teil seiner Mannschaft gewesen waren. Diese Maria von Guadalupe hat somit mit diesen zu tun. Mit Mexico schließt sich hier also für diese ein Kreis und ein neuer wird sich eröffnen.

Was für mich verblüffend war, nun, nach so vielen Jahren das Bild wieder zu sehen und diese Maria in einen Sternenmantel gehüllt zu sehen, haben wir in unseren fünf Lichtkörpern doch tatsächlich auch vier Schichten, die aus Sternenlicht „bestehen“ (die 16. im Irdischen Lichtkörper, die 16. im Galaktischen, die 16. im Kosmischen und die 16. im Christuslichtkörper und am 16.08.2012 sind wir in der ihr zu Ehren gebauten Basilica, was ich erst merkte, als ich diese Zeilen schrieb. Zu unserem beschriebenen Programm kommt also in der Basilica noch die Arbeit an diesen vier Lichtkörperschichten hinzu. Wer sich von zu Hause aus hier einklinken möchte, kann dies gerne tun, aber vielleicht möchtest du ja mitkommen? Es sind noch Plätze frei.

Und nun noch etwas anderes: Gibt es eine Frau mit Kenntnissen im Webdesign, die Arbeit sucht? Unser Webdesigner braucht dringend Unterstützung, bitte bei uns bewerben. Wir leiten die Bewerbung dann an ihn weiter.

Wer sich in Ägypten mit einklinken will (Thema: „Eigene Kraft“), kann dies mit dem Mantra „Ankh“ tun. Wir werden alle 16 Christalle des Motors der Schöpfung der orangefarbenen Schicht der Erde dort aktivieren und alles, was sonst noch ansteht, tun.